

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019		
	Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung																
1	Rathaus Bohlsbach - Gesamtsanierung	1	150	0		50			100		0						Dachsanieierung und evtl. weitere Arbeiten werden mittelfristig erforderlich sein. In 2017 zunächst Mittel für Planung und/oder ggf. neuen Anstrich. Gleichzeitig soll bis dahin ein Konzept erarbeitet werden, wie mit dem als Wohngebäude genutzten Rathausnebengebäude umgegangen werden soll (evtl. Verkauf?)
2	Umbau Alter Kiga Bühl zur Ortsverwaltung mit Vereinsräumen	3	680	0			180	500			0			180	500		Umbau alter Kiga für neue Räumlichkeiten der Ortsverwaltung sowie für die Arbeit der kath. Kirche - Haushaltsansatz ist lediglich "eine Hausnummer" und nicht gerechnet. Maßnahmenpaket ist noch in der Klärung. Umsetzung nur möglich, mit einer hälftigen Kostenbeteiligung der Kirche und mit dem Einsatz aus dem Verkaufserlös des Alten Rathauses.
3	Sanierung Rathaus Elgersweier	1	190	0		35			155		0						Betonfassade und Dach sind mittelfristig sanierungsbedürftig, ebenso die Fenster und Türen. Planungsrate in 2017, um die genauen Sanierungskosten ermitteln zu können
4	Generalsanierung Rathaus Rammersweier	1	1.470	20	50			200	1.200		0						Das Gebäude sowie die Sanitär- und Elektroinstallationen müssen saniert werden. Angemeldet waren Kosten von über 4 Mio. EUR. In 2016/17 soll ein Gesamtkonzept für die Nutzung der Räume und die jeweils erforderlichen Ausbaustandards erstellt werden, so dass die Sanierung ab 2019 durchgeführt werden kann. Hierfür und als erste Planungsrate werden in 2016 50 TEUR bereitgestellt, so dass auch die Sanierungskosten genauer ermittelt werden können.
5	Innensanierung Rathaus Windschlag	1	240	0					240								weiterhin in Stufe II richtig
6	Außensanierung Rathaus Zell- Weierbach	1	50	0				50			0						Planungsrate wird eingestellt um Gesamtsanierungsaufwand zu ermitteln
7	Fenstererneuerung im Rathaus, Technischen Rathaus und im Salzhaus	2	700	0					700		0					60	Austausch alter Fenster und Nachrüstung Sonnenschutz wären zwar sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich. Aufgrund anderer Prioritäten (Schulprojekte) muss dies in Stufe II verschoben werden.
	Summe Teilhaushalt 1		3.480	20	50	85	180	750	2.395	0	0	0	0	180	500	60	

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
	Teilhaus 2 - Zentraler Service																
8	Erneuerung IT-Infrastruktur	2	4.858	3.918	300	150	200	115	175	0	0						Mit durchschnittlich lediglich rund 190 TEUR p.a. auf niedrigsten Niveau seit langem
	Summe Teilhaushalt 2		4.858	3.918	300	150	200	115	175	0	0	0	0	0	0	0	
	Teilhaushalt 4 - Wirtschaftsförderung,																
9	Grunderwerb allgemein		13.200	4.800	900	900	900	900	2.400	2.400	0						
10	Sanierung Stützwand und Bunker Grabenallee	1	250	30					220		0						
11	Verkaufserlös Grundvermögen										7.015	900	900	900	900		
	Summe Teilhaushalt 4		13.450	4.830	900	900	900	900	2.620	2.400	7.015	900	900	900	900	0	
	Teilhaushalt 6 - Brand- und Bevölkerungsschutz																Grundsätzlicher Hinweis: Das nachfolgende Beschaffungsprogramm und die zeitliche Einordnung 2016-2019 bzw. in Stufe II ist so mit der Feuerwehr, Kommandant Schwinn, abgestimmt
12	Ausbau Feuerwehrhaus Waltersweier	2	900	0		50			850								Im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans wird aufgrund der geplanten Zusammenlegung der Abteilungen Weier und Waltersweier zu einer Ausrückereinheit West mittelfristig der Ausbau des Feuerwehrhauses Waltersweier notwendig - Planungsrate wird bereitgestellt
13	Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord für den Bereich Bohlsbach, Bühl und Griesheim	2	2.281	2.066	215						175						Restfinanzierung der laufenden Maßnahme. Kostensteigerung gem. Sachstandsbericht am 27.07.2015 im GR
14	2 Hydraulikrettungssätze				25	25						10	10				Ersatzbeschaffung für Wache Nord und Zunsweier. Veraltetes Gerät ist nicht mehr in der Lage z.B. B- Säulen moderner Fahrzeuge zu durchtrennen. Auch für überörtlichen Einsatz benötigt - erhöhter Zuschuss
15	Tanklöschfahrzeug 4000 (TLF 4000)				410								40	40	40		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Bj. 1982 (Nr. 24). Für dieses gibt es keine Ersatzteile mehr (Wassertank defekt). Ein "großes" wasserführendes Fahrzeug ist für die Einsatzbereitschaft zwingend erforderlich (Autobahn, Flächen-/Waldbrände, wasserarme Gebiete, Industriegebiete, Störfallbetriebe, chemische Industriegebiete etc. - wichtigstes wasserführendes Fahrzeug der Feuerwehr Offenburg) Erhöhter Zuschuss - überörtlicher Einsatz
16	Wechseladerträgerfahrzeug (WLF)				180								19	20	20		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, BJ 1992 (Nr. 44). Wenn möglich, Beschaffung in Kooperation mit der Feuerwehr Lahr, die 2016 ebenfalls ein WLF beschaffen möchte. Erhöhter Zuschuss - überörtlicher Einsatz

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Idd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage	
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.		
17	Wechseladerträgerfahrzeug (WLF)								180								59	
18	Löschfahrzeug Katastrophenschutz (LF Kat-S)					310							30	30	30			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug (LF 16 TS, Bj. 1981, Nr. 23). Ergänzung zu TLF 4000 und AB-Schlauch insbesondere für Flächen-/Waldbrände, wasserarme Gebiete, Industriegebiete, Störfallbetriebe, chemische Industrie etc. sowie für den Hochwassereinsatz (Standort: ARB 4)
19	Abrollbehälter "Schlauch" (AB-Schlauch)								70									
20	Gerätewagen Wasser (GW-Wasser)				80													Ersatzbeschaffung für MTW 1/19-2 aufgrund eines wirtschaftlichen Totalschadens (Hinterachse 07/2015). Synergieeffekt der MTW-Ersatzbeschaffung mit der gleichzeitigen Neuorganisation der Sondereinheit Wasser- und Eisrettung
21	Abrollbehälter "Führung" (AB-Führung/Lage)				110							40	20	20	20			Neubeschaffung im Rahmen der Wechselladergemeinschaft der großen Kreisstädte. Jede Stadt beteiligt sich mit 10 T€ an der Neubeschaffung. Der Landkreis übernimmt die Restkosten (Schätzkosten: 110.000 €) Veranschlagung butto (Stadt Offenburg kauft)
22	Rückkauf von Atemschutzgeräten				40													Beitritt Gemeinde Neuried zum Atemschutzpool. Ankauf Altgeräte, im Gegenzug künftig Mieteinnahmen i.H.v. ca. 8.200 EUR jährlich
23	Ausrüstung Strahlenschutz, Strömungs- und Eisrettung				20													Diverse dringend erforderliche Geräte für den Strahlenschutz (Ersatzbeschaffung - zulässige Nutzungsdauer läuft ab) sowie die Wasser-, Eis- und Strömungsrettung
24	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10)	1					320								25	25	40	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Zunsweier, BJ 1994 (Nr. 51)
25	Löschgruppenfahrzeug (LF 10)	1							260								90	
26	Mannschaftstransportwagen	1						50								13		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Windschlag, BJ 1997 (Nr. 59)
27	Mannschaftstransportwagen	1							50								13	
28	Mannschaftstransportwagen	1							50								13	
29	Gerätewagen Transport (GW-T)	1							80								13	
30	Gerätewagen Transport (GW-T)	1					80									13		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Wache Ost als Ersatz MTW Ost, BJ 1989 (Nr. 41)
31	Kleineinsatzfahrzeug (KEF)	1						80										Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Wache Mitte, BJ 1993 (Nr. 50)
32	Abrollbehälter Lüfter (AB-Lüfter)	1						100										Neubeschaffung erforderlich zur Entrauchung von Sonderbauten, wie z.B. Großgaragen

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
33	Tanklöschfahrzeug TLF 3000	1							320							100	
34	Einsatzleitwagen (ELW 1)	1							150							22	
35	Löschgruppenfahrzeug HLF 10	1							320							90	
36	Sanierung, Umbau Feuerwehrhaus Fessenbach	1	95	0					95		0						
37	Dacherneuerung Feuerwehrhaus Zell-Weierbach	1	230	0					230		0						
38	Erstellen eines neuen gemeinsamen Feuerwehrhaus für die Ortsteile Zell-Weierbach/Fessenbach	0	1.600	0					1.600		0						Aufgrund der Platzsituation und voraussichtlicher Synergieeffekte ist eine Zusammenlegung der beiden FW-Häuser angedacht - weitere Untersuchungen sind erforderlich. Kosten/Nutzen-Relation muss sehr genau überprüft werden, Realisierung frühestens in Stufe II möglich.
	Summe Teilhaushalt 6		5.106	2.066	1.080	385	400	230	4.255	0	175	50	119	135	161	440	
	Teilhaushalt 7 -Bauordnung, Geoinformation und Wohnungsbauförderung																
39	Umgestaltung Ehrenmal Fessenbach		10	0	10												Förderung der Maßnahme durch einen Materialkostenzuschuss von 10 T€ in 2016.
40	Renovierung Bacchusanlage Fessenbach		10	0	10												Förderung der Maßnahme durch einen Materialkostenzuschuss von 10 T€ in 2016.
41	Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege	1	274	118	13	13	13	13	52	52	0						Fortlaufendes Programm
42	Sanierung städtischer Denkmäler	1	371	228	13	13	13	13	52	39	0						Fortlaufendes Programm
	Summe Teilhaushalt 7		665	346	46	26	26	26	104	91	0	0	0	0	0	0	
	Teilhaushalt 8 - Städtebauliche Entwicklung und Umwelt																
43	Badesee Waltersweier	1	400	0						400							
44	Sanierungsprogramm Mühlbach	1,2,3	16.070	8.815	1.975	560	1.050	400	3.270		4.288	560	950	660	400	1.829	In den Einnahmeansätzen sind zusätzliche Grundstückserlöse aus dem Verkauf von zwischenerworbenen Grundstücken enthalten (Webereihochbau)
45	Klimaschutzprogramm	1	2.350	1.305	215	210	310	310			70	39					Weiterführung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts, Aktionsplan 2016/17 (Vorlage Umweltausschuss 11.11.2015 bzw. GR 16.11.2015)
46	Beratungs- und Förderprojekt Energetische Sanierung	1	800	400	120	120			160		0						Umsetzung des Beratungs- und Förderprojektes gem. GR-Beschluss vom 14.10.2013 (Vorl. Nr. 163/13)

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
47	Entwicklungskonzept Innenstadt		2.425	250	400	380	325	405	665		1.860	10					Umfasst die konzeptionellen und planerischen sowie die Werbemaßnahmen des Entwicklungskonzeptes Innenstadt.
48	Entwicklungskonzept Innenstadt - Ostflügel		7.115	150	660	2.700	2.000	420	1.185		0		600				Umfasst die Neugestaltung des Ostflügels der Innenstadt gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2015 (GR-Vorlage Nr. 144/15).
	Summe Teilhaushalt 8		22.045	10.770	3.370	3.970	3.685	1.535	5.280	400	6.218	609	1.550	660	400	1.829	
	Teilhaushalt 9 - Zentrales Gebäudemanagement																
49	Farrenstall Bohlsbach - Gesamtsanierung	1	75	0					75		0						Wie auch in anderen Ortsteilen praktiziert als Vereinsmaßnahme möglich, ggf. mit Materialkostenzuschuss. Derzeit nicht als zwingend notwendig angesehen - Stufe II
50	Gestaltung Rathaushof, Sanierung Milchhäusle Bohlsbach	1	40	0		40					0						Mit den 40 TEUR können - je nach Anforderung der Ortschaft - entweder die Planungen finanziert oder konkrete Maßnahmen i.V. mit Eigenleistung der Ortschaft und Vereine umgesetzt werden
51	Erweiterung Parkplatz Freihof-Halle Waltersweier	1	60	0	60						0						Durchführung der Maßnahme nach den ersten Planungen des FB5, die nach Auffassung der Verwaltung ausreichen würden - gerade auch im Vergleich zur Parksituation bei anderen Ortsteilhallen. Die vom Ortschaftsrat präferierte aufwändigere Planung kostet dagegen rund 100 TEUR.
52	Sanierung Hallenparkplatz Weier	1	80	0					80								Zeitliche Verschiebung in Stufe II ist aus technischer Sicht möglich, zumal in 2016/17 nun zuerst die Halle saniert wird.
53	Intensivierung Kommunales Energiemanagement, automatisierte Verbrauchsdatenübertragung	1	300	15	285						0	99					Beschluss des GR am 12.10.2015 unter Haushaltsvorbehalt
54	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, Wärmeerzeugung aus regenerativen Quellen	1	140	0	35	35	35	35			0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan
55	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden	1	68	0	17	17	17	17			0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan
56	Erhöhung der Quote KWK	1	140	0	35	35	35	35			0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan
57	Nachrüstung Sicherheitstechnik	1	1.042	602	40	40	40	40	160	120	0						Fortlaufendes Programm
	Summe Teilhaushalt 9		1.945	617	472	167	127	127	315	120	0	99	0	0	0	0	

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
	Teilhaushalt 10 - Grünflächenmanagement																
58	Ladog OV Fessenbach		60	0	60												Ersatzbeschaffung für das Kommunalfahrzeug Ladog BJ 2005. Dieses verursacht mittlerweile sehr hohe Reparaturkosten (7.000 EUR in 2013, 2.000 EUR in 2014)
59	Anschaffung von Kleingeräten der Ortsteilsbauhöfe		37	0	14	23											Zur Anschaffung diverser Kleingeräte wird im DHH 2016/17 ein Budget von 37 TEUR zur Verfügung gestellt - die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Investition wird jeweils geprüft.
60	Bepflanzung der Bauminself "Im Laulesgarten" und "Im Schwarzwäldele" in Fessenbach		30	0	30												Bäume mussten gefällt werden, da sie krank waren. Nachpflanzung zwingend erforderlich, da diese Bäume als Ausgleichsmaßnahme gepflanzt wurden.
61	Kubota-Allradtraktor B2650 OV Waltersweiler		31	0	31												Altes Gerät laufend in Reparatur und der Restwert ist geringer als der Reparaturaufwand, wird gerade im Winterdienst stark in Anspruch genommen
62	Neues Fahrzeug für den Bauhof Windschlag		25	0	25												Beschaffung eines gebrauchten Traktors inkl. Anhänger als Ersatz für Traktor mit Einachsanhänger BJ 1976
63	Neuer Kommunaltraktor Bauhof Zell-Weierbach		80	0		80											Kommunaltraktor (BJ 1981) des Bauhofes sollte aufgrund seines Alters und der eingeschränkten Einsatzfähigkeit durch ein geeignetes, zeitgemäßes Fahrzeug ersetzt werden. Aufgrund der topografischen Lage und schwierigen Geländebedingungen (Waldwege) ist Allradbetrieb sowie Frontlader und Heckanbaugerät (Bagger) erforderlich.
64	Einachsanhänger, Kipper Bauhof Zell-Weierbach		10	0		10											Der beantragte Anhänger ist als Ergänzung zum Traktor in robuster Ausführung mit Kippmöglichkeit zu empfehlen.
65	Konzept für Naherholungsgebiet Wolfgrube Zell-Weierbach - Modul 3	1	295	185					110								Nach Durchführung von Modul 1 und 2 ist ein guter Standard erreicht. Modul 3 ist wünschenswert aber nicht zwingend und soll in Stufe II durchgeführt werden
66	Ausbau Hochwasserrückhaltebecken Zunsweiler	3	1.890	50	50				1.790							552	Gem. der durchgeführten sicherheits-technischen Untersuchung muss das HWRB Zunsweiler ausgebaut werden und insbesondere der Schutzgrad des Stauraums von 20 auf 100 Jahre erhöht werden. Eine komplette Durchführung in Stufe 1 ist allerdings nicht zwingend. In Absprache mit dem AZV werden in 2016 Mittel für kleinere Sicherungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
67	Aufdimensionierung Sahlesbach	3	150	0	150												Die aufgrund mehrerer Überlastungen bei Starkniederschlägen zwingend erforderliche Aufdimensionierung der Kanalisation „Im Leimental“, macht auch die Aufdimensionierung der Gewässerverdolung des Sahlesbaches notwendig.
68	Entwicklungskonzept Gifzareal Teilprojekt: Wasserqualität	3	1.020	50	60	60			850		0						In 2016/17 sind für das Thema Wasserqualität noch 120 TEUR erforderlich. Die weiteren Planungen für das Gifzareal sollen ab 2020 fortgeführt und umgesetzt werden
69	Umgestaltung Stadteingangsbereiche und Extensivierung Grünflächen	1	426	366	30	30					0						Wiederaufnahme als fortlaufendes Programm
70	Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen	1	1.125	450	150	175	35	35	140	140	0	150	175				Herstellung von Ausgleichsmaßnahmen für B-pläne ist gesetzl. vorgeschrieben. Maßnahmen für Artenschutz müssen lt. gesetzl. Vorgabe mit zeitl. Vorlauf hergestellt werden und sind unerlässlich. In Teilbereichen werden die Maßnahmen durch Grundstückserlöse (Ablösungen) und Beiträge finanziert.
71	Neuanlagen und Generalsanierungen Spielplätze	1	4.486	2.886	200	200	200	200	800		0						Fortlaufendes Programm. Priorisierung wurde im Ausschuss für Familie und Jugend am 18.11.2015 vorgestellt und im GR beschlossen.
	Summe Teilhaushalt 10		9.665	3.987	800	578	235	235	3.690	140	0	150	175	0	0	552	
	Teilhaushalt 11 - Verkehr																
72	LSA-Optimierung Hauptstraße - Grabenallee - Weingartenstraße - Wilhelmstraße - Moltkestraße	2	430	0	120	170	140										Im Zuge der Entwicklung Kronenwiese hat ein entsprechendes Gutachten ergeben, dass der zunehmende Kfz-Verkehr mit der bisherigen Philosophie der Lichtsignalsteuerung mit möglichst langen Umlaufzeiten zur Hauptverkehrszeit nicht abzuwickeln ist. Durch die langen Umlaufzeiten ergeben sich sehr lange Rückstauabildungen, die zur Überstauung vorliegender Knotenpunkte führen. Die Signalanlagen sollen zukünftig über eine modifizierte Festzeitsteuerung betrieben werden (siehe auch GR-Beschluss zur Vorlage 010/15). Darüber hinaus werden bei der Änderung der Signalanlagen die geänderten Anforderung aus dem neuen Schlüsselbuskonzept hinsichtlich der ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen berücksichtigt.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019		
73	LSA-Optimierung und Erweiterung Unionbrücke	1	280	0	80	100	100				0						Im Zuge der Entwicklung des neuen Einkaufs Quartiers hat ein entsprechendes Gutachten ergeben, dass der zunehmende Kfz-Verkehr eine Teilsignalisierung des Westkopfes der Unionbrücke sowie eine neue Koordinierung mit der benachbarten Signalanlage in der Rammerstraße sowie eine Erneuerung der Signalanlage am Ostkopf der Unionbrücke und der benachbarten Signalanlage an der Luisenstraße erfordert.
74	Infrastruktur neues Schlüsselbuskonzept	1	480	0	200	280					0	35	140				Im Zuge der Umsetzung des neuen Schlüsselbuskonzeptes werden Änderungen an der Infrastruktur im Bereich Haltestellen und Busbeschleunigung erforderlich. Diese Maßnahmen müssen bis Oktober 2017 zur Inbetriebnahme des neuen Schlüsselbusverkehrs umgesetzt sein
75	Ausbau Franz-Ignaz-Krohmer-Straße Bohlsbach	1	210	0		20	190				0						Die Straße ist baulich in einem sehr schlechten Zustand und soll deshalb ausgebaut werden. Aus verkehrlicher Sicht hat diese Straße eine höhere Erschließungsfunktion als die Laurentiusstraße.
76	Straße - Bühlerfeldstr. westl. BA, Bohlsbach Stufe II	1	390	160					230		0						Der erste Bauabschnitt zwischen Okenstraße und Eckernerstraße wurde bereits ausgebaut. Der zweite Bauabschnitt (Eckernerstraße bis Siedlung) sollte erst ausgebaut werden, wenn die Auf siedelung des Quartiers erfolgt ist.
77	Ausbau Laurentiusstraße Bohlsbach	1	220	0					220		0						Aus Sicht der OV ist die Laurentiusstraße im Zuge der Gestaltung des Rathaushofs (Nr 58) als vorrangig zum Ausbau der Straße Franz Ignaz Krohmer (Nr 61) zu sehen. Aus Sicht der Straßenunterhaltung ist jedoch die Franz Ignatz Krohmerstraße vorrangiger. Beide Maßnahmen können nicht parallel abgewickelt werden.
78	Ausbau Krestenweg Bühl	1	205	20	185						0						Im Zuge der Auf siedelung des BG Krestenweg wurde die Straße durch den Schwerverkehr sehr stark geschädigt, so dass ein Vollausbau erforderlich wird. Die ersten Planungen sollen im Frühjahr dem OR vorgelegt werden.
79	Ausbau Am Katzensteg Bühl	1	325	0					325		0						Die Dringlichkeit dieser Straße im im Vergleich mit den anderen Anmeldungen in Bühl aus Sicht des Straßenzustandes nachgeordnet.
80	Dorfmitte Elgersweiler	1	375	105					270		0						Im Rahmen des OEK Elgersweiler sollen die Umgestaltung der Dorfmitte sowie der Ausbau der angrenzenden Kirchstraße 2016/17 untersucht und bewertet werden. Für das Planungskonzept steht aus Übertragung nicht genutzter Haushaltsmittel noch eine Planungsrate von 20.000 € zur Verfügung. Die Realisierung ist für Stufe II eingeplant.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
81	Ausbau Kirchstraße zwischen Dorfbrunnen und Gartenstraße Elgersweier	1	375	20				100	255		0						Im Rahmen des OEK Elgersweier sollen die Umgestaltung der Dorfmitte sowie der Ausbau der angrenzenden Kirchstraße 2016/17 untersucht und bewertet werden. Für das Planungskonzept steht eine Planungsrate von 20.000 € zur Verfügung. Die bauliche Umsetzung steht dann ab 2019 an..
82	Verlegung landwirtschaftlicher Wege und Fußwege und weitere Gründordnungsmaßnahmen durch die Erweiterung Hansgrohe Elgersweier	1	365	150	100	115					0						Durch Gemeinderatsbeschluss vom 13.10.2014 wurde der Maßnahmenumfang bereits auf 260.000 € erhöht. Eine Berichtigung der Kostenschätzung, erhöhte Anforderungen des landwirtschaftlichen Verkehrs sowie unerwartet schlechte Bodenverhältnisse führen zu einer darüber hinausgehenden Erhöhung der Gesamtkosten.
83	Ausbau Senator-Burda-Straße Fessenbach, BA1	2	605	45	50	250	260				0						Entsprechend GR Beschluss (Vorlage Nr 061/12) soll nur der Abschnitt Gemarkung Offenburg ausgebaut werden. Der Grunderwerb konnte mittlerweile erfolgreich getätigt werden. 2016 soll nun Ausführungsplanung und ab 2017 der Ausbau erfolgen.
84	Ausbau "Im Erb" Fessenbach	1	370	20					350		0						Mittelfristig wird auf jeden Fall ein Vollausbau erforderlich, zumal die Straße teilweise auch eng ist. Im Hinblick auf die verkehrliche Dringlichkeit anderer Maßnahmen und eine entsprechende Priorisierung ist eine Durchführung erst ab 2020 vertretbar.
85	Umgestaltung Weinstraße (Bereich Rathaus) als Platz Rammersweier	1	250	0					250		0						Durch die Umgestaltung des Platzes zwischen Rathaus und Winzergenossenschaft soll ein optischer und funktionaler Ortsmittelpunkt geschaffen werden, der bisher wegen des Straßendorfcharakters fehlt. Dies wird auch im aktuell erarbeiteten OEK vorgeschlagen. Dies ist sicher eine wünschenswerte Maßnahme, allerdings nicht zwingend
86	Ausbau Rathausplatz Waltersweier	1	250	150					100		0						Die Maßnahme ist als Fortführung des derzeitigen Ausbaustandards nach dem Dorfentwicklungskonzept sicher wünschenswert, hat aber aus Sicht der Straßenunterhaltung keine Priorität
87	Ausbau Weierstraße Waltersweier	1	405	0					405		0						Die Maßnahme ist Bestandteil des OEK Waltersweier, allerdings in Stufe 1 nicht zwingend
88	Neugestaltung Gottswaldstraße Waltersweier	1	570	0					570		0						Maßnahme ist Bestandteil des OEK Waltersweier wünschenswert. Technisch ist eine Sanierung in den nächsten Jahren nicht erforderlich.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
89	Ausbau nördliche Hubertusstraße (Kreisstraße bis Ortsende) Weier	1	335	0					335		0						Die Straße ist insbesondere im nördlichen Abschnitt in einem eher schlechten Zustand. Die Maßnahme kann dennoch aufgrund ihrer untergeordneten Dringlichkeit in Stufe II verbleiben.
90	Ausbau Weinstraße (Bereich Abtsberg- halle) Zell-Weierbach	1	250	20					230		0						Eine Planungsrate liegt vor - Umsetzung wird in Stufe 2 als richtig angesehen
91	Ausbau Talweg Zell-Weierbach	1	730	30				200	500		0						Eine Planungsrate liegt vor. Das Planungskonzept soll 2016 erarbeitet und mit dem OR beraten werden. Mit der Realisierung soll ab 2019 begonnen werden.
92	Ausbau Bühlensteinstraße Zell- Weierbach	1	175	0						175	0						wie bisher in Stufe III richtig
93	Umgestaltung der Einmündung Schulstr. / Im Winkel Zell-Weierbach	1	55	0					55		0						wie bisher in Stufe II richtig
94	Ausbau Hungerberg zwischen Franz- Schmidt-und Weingartenstraße Zell- Weierbach	1	60	0					60		0						wie bisher in Stufe II richtig
95	Ausbau Wilhelm-Hamm-Straße Zell- Weierbach	1	85	0					85		0						wie bisher in Stufe II richtig
96	Ausbau Heizengasse Zell-Weierbach	1	380	0					380		0						Vollausbau ist erforderlich, allerdings in Stufe II ausreichend
97	Ausbau Treppenanlage Leimental zum Dreheracher	1	125	60	65						0						Die Treppenanlage ist wegen mangelnder Verkehrssicherheit seit Mai 2015 gesperrt. Die Sanierung kann aufgrund der sehr beengten Zugänglichkeit nur mit Kleingerät durchgeführt werden, was die Kosten deutlich erhöht.
98	Ausbau Lehbergstraße Zunsweier	1	510	240	270						0						2015 erfolgt der Ausbau der Stützmauer, 2016 der Straßenbau. Kostenerrhöhung aufgrund der schwierigen Bauverhältnisse
99	Ausbau Stöcklesgasse Zunsweier	1	120	0					120		0						Schlechter Allgemeinzustand der Straße. In der Gesamtabwägung jedoch Realisierung in Stufe II ausreichend.
100	Straßenarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet im Brand	1	190	80		110					0						Restausbauarbeiten der Straße im Brand zur Teilanbindung des Neubaugebiets im Brand. Das BG soll 2016 erschlossen werden. Die Maßnahme betrifft den Abschnitt Im Wädele und Geroldsecker Straße. Hier muss durch die Aufsiedlung der Kanal erweitert werden. Deshalb wurde dieser Straßenabschnitt noch nicht instandgesetzt. Nach Abschluss der Kanalerweiterung muss die Straße wiederhergestellt werden. Ist nicht den Erschließungskosten zuzurechnen.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Iff. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
101	Nachhaltigkeitskonzept für Straßen	1	1.500	500		500		500			0						Nachdem der Gemeinderat dem Nachhaltigkeitskonzept in der Sitzung im Juni 15 zugestimmt hat, sollen die Mittel verstetigt werden. Jeweils die Hälfte der im DHH zur Verfügung stehenden 1,0 Mio. EUR wurden zu Gunsten bereits konkret eingeleiteter Straßenbaumaßnahmen in diesem MMP aufgelöst.
102	Planungsmittel Schienenhaltepunkt Landratsamt / Messe (Kostenbeteiligung Stadt)	1	1.050	152	40					858	0						Im Zusammenhang mit der Erneuerung der DB Unterführung Badstraße bis 2019 durch die Bahn soll auch der Schienenhaltepunkt Landratsamt/Messe mit untersucht werden. Eine Kostenbeteiligung des Kreises an diesen Planungsmitteln konnte bislang nicht erreicht werden.
103	Umgestaltung der Platanenallee 2. BA	2	1.200	700	300	200					0						Fortsetzung der 2013 begonnenen Umgestaltungsmaßnahme ab 2019.
104	Kreisel Südring / Platanenallee	1	420	30					390		0						Der bisher in 2017 vorgesehene Ausbau soll gegen den Kreisverkehrsplatz Otto Hahn Straße/Drachenacker zeitlich getauscht werden. Da sich die Bausubstanz im Kreuzungsbereich Otto Hahn Straße / Drachenacker deutlich verschlechtert haben, hat sich die Priorität verschoben.
105	Ausbau Eckenerstraße	1	620	30				200	390		0						Der Gesamtzustand der Straße und die unbefestigten Seitenräume sind zwar unbefriedigend. Im Hinblick auf die bisherige Aufsiedelung der Gewerbeflächen und eine Gesamtabwägung mit anderen Maßnahmen ist eine Realisierung in Stufe II ausreichend.
106	Ertüchtigung der Otto-Hahn-Brücke (über die Kinzig)	3	1.000	100	700	200					0						Die Ausführungsplanung wird derzeit erstellt. Die Ausschreibung und Abwicklung soll parallel zur erneuerung der Brücke über die Kinzigtalstraße erfolgen.
107	Erneuerung der Brücke Otto-Hahn-Straße / Kinzigstraße	3	1.300	150	900	250					0						Baubeschluss des Gemeinderates liegt vor.
108	Kreisverkehr Fessenbacher Straße / Ortenberger Straße (Seitenpfaden)	3	420	225	195						0						Der Ausbau des Kreisel ist eine Maßnahme im Zusammenhang mit der äußeren Erschließung Seitenpfaden. Ein Baubeschluss des Gemeinderates liegt vor. Der Kreisel wird zusammen mit der Ortenbergerstraße (MMP alt Nr 128) ausgebaut (äußerliche Erschließung Baugebiet).
109	Endausbau Beethovenstraße	1	280	0						280	0						

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019		
110	Ausbau DB Unterführung Kronenstraße/Badstraße mit Anschluss an den Südring	0	8.700	50	50	50	200	350	8.000		0					3.600	Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss die Bahn die Eisenbahnüberführung über die Badstraße dringend erneuern. Die Stadt wird entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.06.2015 ein sogenanntes Aufweitungsverlangen äußern (siehe Drucksache-Nr. 061/15). Wegen der engen Verzahnung des Brückenneubaus und dem geplanten Schienenhaltepunkt LRA/Messe muss die Vorentwurfsplanung für diesen Haltepunkt vorgezogen und bei der Brücken- und Straßenplanung berücksichtigt werden.
111	Ausbau Burdastraße	1	600	550	50						0						Der erste Bauabschnitt (Burdastraße im Bereich Montessorischule) ist abgeschlossen. Bei der Senefelderstraße muss die Straßenentwässerung und Beleuchtung neu geordnet werden, weshalb höhere Kosten anfallen.
112	Ausbau Zeppelinstraße (Tulla- bis Helmholtzstraße)	1	510	0					510		0						Sanierung in Stufe II ausreichend
113	Ausbau Helmholtzstraße (Tulla- bis Okenstraße)	1	720	0				40	680		0						Der Gesamtzustand der Straße ist nicht gut. Um den Aufwand und die Kosten besser abschätzen zu können, wird eine Planungsrate eingestellt.
114	Endausbau beim alten Ausbesserungswerk	1	300	0						300	0						
115	Stadtwaldtrasse (Rückbau Alte Marlener Landstraße)	1	6.199	6.064						135	0						Der Rückbau der alten Marlenerstraße ist Bestandteil der Ausgleichsmaßnahmen zur Stadtwaldtrasse. Da die Straße derzeit noch als Zufahrt zur Kreisdeponie an der BAB 5 dient, ist der Realisierungszeitpunkt noch offen.
116	Endausbau Kreuzschlag II	2	380	80			90		210		0						In drei Straßen im BG Kreuzschlag ist noch der Endausbau erforderlich. An der Elisabeth Selbert Straße sollen 2016/17 Reihenhäuser erstellt werden. Danach ist der Endausbau der Straße erforderlich.
117	Erschließung Holderstock	3	1.075	490					585		0						Der Endausbau der Straße soll erst in Stufe II erfolgen. Die Umsiedlung des ehemaligen Kasernenareals ist noch nicht abgeschlossen.
118	Verbesserung Straßenbeleuchtung und Abbau von Freileitungen	1	1.265	1.015	10	10	10	10	40	170	0						fortlaufendes Programm
119	Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung	1	1.270	920	200	150					25						Durch die verstärkte Umrüstung auf LED Leuchten erhöhen sich die Gesamtkosten. (Sachstandsbericht Beleuchtung, GR Vorlage Nr 143/14 ► in GR-Sitzung vom 15.12.2014 einstimmig beschlossen.
120	Abfahrtsrampe B33 Uffhofen/Elgersweier	2	180	50	130						0						Maßnahme wird durch RP im Rahmen des Ausbaus der B 33 realisiert. Stadt bezahlt Baukostenzuschuss.
121	Erneuerung und Erhöhung der Lärmschutzwände an der B 3 / 33	3	970	100			170	200	500		0						Maßnahme wird durch RP im Rahmen der Brückensanierung der DB Brücke abgewickelt

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
122	Ausbau Josef-Kohler-Straße	1	500	0					500		0						
123	Ausbau Josef-Kohler-Platz	1	250	0					250		0						
124	Ausbau Wilhelmstraße zwischen Grabenallee und Philosophenweg	1	330	0	20	310					0						Die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand. Da die Zaunanlage abschnittsweise bereits eine deutliche Schiefelage zum Bahngraben aufweist, musste die Straße in diesen Bereichen verschmälert werden. Im Zuge der Straßenbauarbeiten muss die Böschung auf großer Länge abgefangen werden. Hierdurch entstehen höhere Kosten als bisher angenommen.
125	Ausbau Friedrichstraße zwischen Weingartenstraße und Tannweg	1	260	0					260		0						
126	Ausbau Hildastraße zwischen Weingarten-/ Ortenberger Straße	1	570	0					570		0						
127	Ausbau Drosselweg	1	135	0					135		0						
128	Kreisel Südring / Zähringerstraße	1	400	30					370		0						Aus verkehrstechnischer Sicht Realisierung in Stufe II ausreichend.
129	Kreisel Otto-Hahn-Straße / Drachenacker	1	450	30		420					0						Die Bausubstanz der Kreuzung hat sich verschlechtert. Deshalb wird dieser Kreisel mit dem Kreisel Südring/Platanenallee getauscht. Ansonsten müssten Sanierungsmaßnahmen in der Otto Hahn Straße durchgeführt werden.
130	Ausbau Fessenbacher Straße als äußere Erschließung Seitenpfaden	3	600	20	0	330	250				0						Im Zuge der Aufsiedelung des BG Seitenpfaden muss die Fessenbacher Straße umgebaut werden. Der Ausbau erfolgt nach Fertigstellung des Kreisels.
131	Ausbau Ortenberger Straße als äußere Erschließung Seitenpfaden	3	270	0	270						0						Im Zuge der Aufsiedelung des BG Seitenpfaden muss die Ortenberger Straße umgebaut werden. Der Ausbau erfolgt im Zuge des Kreisverkehrs.
132	Ausbau Nikolaus-Ehlen-Weg	1	270	0					270		0						
133	Radwegeprogramm	2	8.479	6.854	105	120	200	200	800	200	0						GR-Beschluss zum Fahrradförderprogramm V, Vorlage 045/13 vom 17.06.2013 - fortlaufender Ansatz
134	Neubau von Mobilitätsstationen	2	400	240	20				140		175						Im Rahmen des neuen Mobilitätsmanagements und des Klimaschutzkonzeptes wird ein Netz von Stationen eines öffentlichen Mobilitätsangebotes (ÖPNV, Carsharing, Fahrräder, Pedelecs) angeboten. In Stufe II sollen ggf. die Stationen Seidenfaden, Spinnereigelände und Freizeitbad realisiert werden. 2016/17 erfolgt jedoch zuerst die Evaluation der bisherigen Anlagen.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
135	Mobilitätszentrale	1	250	0		30			220		0					100	Im Rahmen des neuen Mobilitätsmanagements und des Klimaschutzkonzeptes soll eine Mobilitätszentrale eingerichtet werden. Durch diese Einrichtung sollen Privatpersonen und Unternehmen auf die Angebote des Umweltverbundes aufmerksam gemacht und zur Nutzung ermuntert werden. In 2017 Mittel für die konzeptionelle Vorarbeit.
136	Umbau Stegermattstraße und Rückbau Parkplätze Bürgerpark wg. Neubau Freizeitbad	2	1.200	50	50	300	800		0		0						Mit dem Freizeitbad wird die Stegermattstraße im Bereich des neuen Bades umgestaltet sowie die bisherigen Stellplätze im Bürgerpark zurückgebaut. Baubeginn ist nach Abbruch des Hallenbads.
137	Erneuerung der Talbachbrücke im Talweg	1	150	0					150		0						Der Talweg soll in Stufe II (ab 2020) abschnittsweise ausgebaut werden. In Höhe des Franz Herbweges befindet sich eine gemauerte Bachverdolung, welche eine Vielzahl von Schäden aufweist. Im Hinblick auf den ohnehin geplanten Straßenausbau ist eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich, die Verdolung wird erneuert.
138	Neubau der Mühlbachbrücke in der Wasserstraße	2	750	0		50			700		0						Die Mühlbachbrücke in der Wasserstraße ist aufgrund ihres Zustandes Lastbeschränkt auf 12 to. Die Umfahrung der Brücke mit schwereren Fahrzeugen erfolgt über die Gaswerkstr./Seestraße und Zwingerpark. Gleichzeitig hat die Brücke praktisch keine Gehwege, so dass diese auch eine Engstelle darstellt. Da die Brücke denkmalgeschützt ist, wird eine Planungsrate eingestellt, um ein Planungskonzept zu erstellen.
139	Brücke über den Hagenbach am Ortsende von Zunsweier	2	120	0		120					0						Die Brücke ist aufgrund ihres Zustandes bereits auf 2 to beschränkt und muss erneuert werden, da ansonsten eine Sperrung droht und damit die Erschließung der dahinter liegenden Grundstücke nicht mehr gewährleistet wäre.
140	Neubau der Stegermattbrücke	1	2.500	0			50	50	2.400		0						Die Stegermattbrücke weist große Schäden am Überbau und den Widerlagern auf und wurde deshalb vor rund 10 Jahren lastbeschränkt. Im Rahmen der A3 Diskussion wurde durch die DB gefordert, die Brücke deutlich anzuheben. Da die Bahn 2018/19 bereits die Brücken in der Badstraße sowie der Platanenallee erneuert soll geklärt werden, ob Synergieeffekte bestehen, wenn die Stegermattbrücke ebenfalls in diesem Zeitfenster erneuert würde.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage	
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019		ff.
141	Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke	2	1.000	0					1.000		0						Bei der nächsten Sanierung der Schwarzwaldbrücke müssen die Kappen, Fahrbahnübergänge etc. erneuert werden. Eine Finanzierung über das Budget ist nicht möglich. Die Einstellung der Mittel in Stufe II ist ausreichend
142	Ausbau Trogbauwerk der DB Überführung Platanenallee	1	2.000	0				500	1.500		0						Im Rahmen der Erneuerung der DB Überführung in der Platanenallee werden Arbeiten am bestehende Trogbauwerk erforderlich. dieses Trogbauwerk liegt im Eigentum und der Unterhaltung der Stadt. Konkrete Zahlen können erst benannt werden, wenn seitens der Bahn die Planung vorgestellt wird. Die Bahn muss 2019 ihre Brücke erneuert haben - ob dieser Zeitplan eingehalten wird ist eher fraglich.
143	Erneuerung Kinzigbrücke in der Hesselhursterstraße	1	2.000	0					2.000		0						Mittelfristig erforderlich
144	Talbachverdolung in der Weingartenstraße	1	900	0					900		0						Die gemauerte Verdolung weist Schäden auf und wurde bereits mehrfach saniert - Sanierung mittelfristig erforderlich.
145	Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke	1	750	0					750		0						Mittelfristig wird eine grundhafte Instandsetzung erforderlich, die nicht über Budget finanzierbar ist
146	mobile Geschwindigkeitsmessanlage incl. Fahrzeug		170	0	170						0						Ersatz der alten, analoge Anlage durch eine neue Anlage mit digitaler Fototechnik und besseren Einsatzmöglichkeiten. Beschluss durch GR am 29.06.2015.
147	Modernisierung der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen		180	0	180						0						Erneuerung der stationären Anlagen durch ein neues messsystem ohne Kontaktschleifen in der Fahrbahn und mit digitaler Fototechnik. Hierdurch können auch die Unterhaltungskosten reduziert werden. Beratung im Verkehrsausschuss im Januar 2016
148	Beschaffung neuer Parkscheinautomaten		25	0	25						0						Im Rahmen der Wartungsarbeiten wurde wiederholt festgestellt, dass 6 Parkscheinautomaten in einem sehr schlechten Zustand sind und erneuert werden müssen. Eine einwandfreie Funktionsweise kann an diesen Automaten nicht mehr gewährleistet werden. Hierdurch sind sonst auch Einnahmeverluste zu erwarten.
	Summe Teilhaushalt 11		63.988	19.530	4.485	4.085	2.460	2.350	28.960	2.118	200	35	140	0	0	3.700	
	Teilhaushalt 12 - Kultur																
151	Halle Bohlsbach - großer Bauunterhalt (Sonnenschutz, Innenwände, Ausstattung, Decken, Heizung, MSR)	1	210	0					210		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 bautechnisch in 2020 notwendig
152	Energetische Sanierung Freihof-Halle Waltersweier	1	550	300					250		0						Teilweise Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Instandsetzung des Daches mittelfristig notwendig

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
153	Festhalle Waltersweiler - großer Bauunterhalt (Innenwände, Ausstattung, Heizung, MSR)	1	275	0	275						0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 bautechnisch notwendig
154	Festhalle Windschläg - großer Bauunterhalt (Dach, Innenwände, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR)	1	260	0					260		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig
155	Sanierung der Abtsberghalle Zell-Weierbach	2	1.375	125		50			1.200		0						Für 2017 sollte eine Planungsrate vorgesehen werden, damit die erforderlichen Maßnahme und entstehenden Kosten ermittelt werden können. Die in Stufe II benannten 1,2 Mio. EUR sind eine reine "Hausnummer"
156	Ritterhausmuseum - barrierefreier Eingang und Foyer sowie Ergänzung um Tourismusinfo an Wochenenden	2	650	0	650												Aufgrund der temporären Unterbringung des Seniorenbüros während der Sanierung des Anna-v.-Heimburg-Hauses erforderlich. Gleichzeitig kann die Barrierefreiheit hergestellt werden und Aufgaben der Toursimusinfo an Wochenenden übernommen werden (s. Beschluss HBA/GR vom 23.11.2015)
157	Grundsätzliche Sanierung und Erneuerung der Beleuchtungsanlage Ritterhaus Museum	1	1.970	270						1.700	0						Langfristig erforderlich
158	Sanierung Heizzentrale Kulturforum mit BHKW	1	370	0				50	320		0						Beim Umbau des Kulturforums wurde ein gebrauchter Kessel aus einer anderen städtischen Liegenschaft verbaut. Daher wird mittelfristig eine Sanierung der Heizzentrale notwendig.
159	Ersatzbeschaffung Bühnentechnik (Beschallungsanlage und Lichtstellpult) Reithalle und Maßnahmen zur Verbesserung der Bühnenakustik sowie Lichtstellpult MA Lighting grand MA2 inkl. Case für Reithalle	1	95	0	95						0						Vorhandene Ton- und Lichtanlage bereits 15 Jahre alt. Nicht mehr Stand der Technik und damit wenig Akzeptanz bei Kunden / Künstlern. Andere Funktionsweisen haben die konventionelle Technik abgelöst. Lichtpult wird nicht mehr durch Wartung/Ersatzteile unterstützt. Des Weiteren ist für Sinfonische Musik im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten ist eine Verbesserung der Bühnenakustik vorgesehen
160	Diebstahlsicherungsanlage Bibliothek	1	19	0	19						0						Die bestehende Sicherungsanlage hat sich als nicht ausreichend erwiesen. Die Paneelen decken nur einen sehr begrenzten Radius ab, sodass es sehr leicht möglich ist, unverbuchte Medien ohne Alarm aus dem Gebäude zu tragen. Geschätzter jährlicher Verlust durch Diebstahl: ca. 16.000,-€. Besucherzähler ist integriert. Vorhandener Besucherzähler müsste aus technischen Gründen 2016 ersetzt werden.
161	Neue Kunstankäufe		60	20	10	10	10	10			0						fortlaufendes Programm
	Summe Teilhaushalt 12		5.834	715	1.049	60	10	60	2.240	1.700	0	0	0	0	0	0	

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
	Teilhaushalt 13 - Schule und Sport																
162	Energetische Sanierung Schule Bohltsbach (Altbau)	1	200	0					200		0						mittelfristig erforderlich
163	Schule Bohltsbach - großer Bauunterhalt (Innenwände, MSR, Heizung)	1	125	0	125						0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 bautechnisch notwendig
164	Energetische Sanierung der Außenfassade Schule Elgersweier	1	790	590					200		0						mittelfristig erforderlich
165	Schule Elgersweier - großer Bauunterhalt (Wasserversorgung, Heizung, MSR)	1	110	0		110					0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 bautechnisch notwendig
166	Schule Fessenbach - großer Bauunterhalt (Innenwände, Bodenbeläge, Wasserversorgung, Heizung)	1	110	0					110		0						mittelfristig erforderlich
167	Sanierung Schule Griesheim (Außenfassade)	1	630	490					140		0						mittelfristige Sanierung der Außenfassade Richtung Norden ist wünschenswert
168	Dachsanierung Schule Rammersweier	1	270	135					135		0						Die Dachsanierung ist mittelfristig notwendig, die Umsetzung in Stufe II technisch vertretbar.
169	Grundschule Rammersweier: Horterweiterung durch Verlegung der Heizungsanlage	1	175	0	175						0						Durch die Verlagerung der Heizung unters Dach können in vorhandenen Räumen dringend benötigte weitere Hortplätze in der Schule geschaffen werden.
170	Grundschule Rammersweier: Photovoltaikanlage	1	25	0	25						0						
171	GS Weier Fahrradabstellplatz	1	15	0	15												Derzeit kein Fahrradabstellplatz vorhanden.
172	Konrad-Adenauer-Schule - Einbau einer DSL-fähigen MSR	2	50	0	50												Da bereits Teile der MSR über DSL ansteuerbar sind, ist es sinnvoll des Rest des Systems ebenfalls anzupassen.
173	Schulzentrum Nordwest - Einbau einer DSL-fähigen MSR	2	40	0		40											Da bereits Teile der MSR über DSL ansteuerbar sind, ist es sinnvoll des Rest des Systems ebenfalls anzupassen.
174	Eichendorffschule - Umbau wg. Schulentwicklung	2	7.900	0	600	4.200	1.300	1.800					1.150				Siehe Beschlüsse zur Regionalen Schulentwicklung vom 7.10.2015 - Umbau zur Ganztages-Grundschule und Gemeinschaftsschule - einschl. Maßnahmen an der Aussenstelle an der Platanenallee (Konrad-Adenauer-Schule)
175	Eichendorffschule - energetische Gebäudesanierung	2	3.700	0	200	1.800	1.700									648	Teil der Maßnahme dient der energetischen Optimierung, welche durch Tilgungszuschüsse der KiW gefördert wird.
176	Halle Eichendorffschule - großer Bauunterhalt (Heizung, MSR)	1	145	0					145		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig Heizungs Austausch und MSR notwendig
177	Umbau der Hausmeisterwohnung in der Schule Zell-Weierbach zu Ganztageschulräumen	0	65	0					65		0						Die Wohnung ist bereits jetzt nutzbar, es handelt sich um eine wünschenswerte aber nicht zwingende Maßnahme.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	
178	Sanierung und Umbau mit Mensa Georg-Monsch-Schule	2	6.470	870		500	2.600	1.500	1.000		0				450	Siehe Beschlüsse zur Regionalen Schulentwicklung vom 7.10.2015 - Generalsanierung und Umbau für tw. Ganztagsbetrieb
179	Georg-Monsch-Schule - energetische Gebäudesanierung	2	1.600	0		100	700	800								160 Teil der Maßnahme dient der energetischen Optimierung, welche durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.
180	Energetische Modellsanierung Waldbachschule	1	1.850	650	1.200						75	66				210 Fortführung der Maßnahme. Dient der energetischen Optimierung, welche durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.
181	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule	0	3.327	1.727	100				1.500		0					Renovierungs- und Umbauarbeiten insbesondere zum weiteren Ausbau als Ganztagesgrundschule (Rückbau Fachräume, Wanddurchbrüche u.ä.)
182	Brandschutzmaßnahmen und tw. Sanierung Klostergebäude Grimmelshausen-Gymnasium	1	160	80	80						0					Aufgrund von weitergehenden Anforderungen an den Brandschutz die aktuell geprüft werden, entsteht hier ein bautechnischer Bedarf um die Nutzung weiterhin sicher zu stellen
183	Sanierung Klassentrakt Okengymnasium	1	300	0					300		0					bleibt in Stufe II
184	Okengymnasium, Sporthalle - großer Bauunterhalt (Lüftung, MSR)	1	420	0					420		0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig
185	Schillergymnasium - Anbau Lehrerbereich und Sanierung Fachräume	2	4.424	1.024	1.000	1.500	900				0			1.450		Sowohl der Naturwissenschaftliche Fachklassentrakt als auch der Bereich Verwaltung und Lehrerzimmer stehen schon seit vielen Jahren zur Sanierung / Umbau an. FB 5 hat mit der Schule in den letzten 2 Jahren ein wirtschaftliches Konzept entwickelt. Insbesondere werden die Fachklassenräume Biologie, Chemie, Physik und NTW neu konzipiert und ausgestattet. Des Weiteren wird das Lehrerzimmer und die Verwaltung entsprechend der Vorgaben der Schulbauförderrichtlinien erweitert.
186	Schillergymnasium - Energetische Sanierung	2	3.500	0		200	2.000	1.300			0					613 Im Zuge der vorstehenden Maßnahmen soll auch eine energetische Sanierung erfolgen, die durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.
187	Schallschutz und Heizung Saal Schiller-Gymnasium	1	120	0					120		0					
188	Theodor-Heuss-Realschule Pavillon	1	160	10					150		0					
189	Erich-Kästner-Realschule und Buntes Haus kleinere Umbauten Ganztagsbetrieb und Außenanstrich	0	6.100	5.950	150						1.300					Siehe Beschlüsse im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung vom 7.10.2015: Es ist eine innere Umorganisation der Erich-Kästner-Schule erforderlich (70 TEUR). Der Außenanstrich des Bunten Hauses würde 80 TEUR kosten - hierzu erfolgt noch eine gesonderte Begründung der Sinnhaftigkeit

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
190	Maßnahmen zum sommerlichen Hitzeschutz an verschiedenen Schulen		900	300	50	50	50	50	200	200	0						Umsetzung der Maßnahmen aus dem Forschungsprogramm zur natürlichen Gebäudeklimatisierung (sommerlicher Hitzeschutz) an versch. Schulen.
191	Multimedia-Konzept an Schulen		2.212	1.852	30	30	30	30	120	120	0						Fortlaufendes Programm mit bisher 20 TEUR. Mittel nicht ausreichend, deshalb Erhöhung um jährlich 30 T€.
192	Schulmöbel Sanierungsprogramm	1	1.334	614	60	60	60	60	240	240	0						Fortlaufendes Programm
193	Programm Schulhoferneuerung	1	2.965	1.165	150	150	150	150	600	600	0						Fortlaufendes Programm
194	Sporthalle Elgersweier - Gesamtsanierung	1	4.800	0					4.800		0					35	Mittelfristig ist die Sanierung der Halle erforderlich
195	Investiver Mehraufwand für Nahwärmenetz der Heizanlagen im Umfeld Halle Elgersweier	1	180	0					180		0						Ist im zeitlichen Zusammenhang mit der vorstehenden Sanierungsmaßnahme durchzuführen
196	Generalsanierung Sporthalle Weier 1. Dachsanierung 2. Toiletten Foyer	1	1.200	600	600						0						
197	Sanierung Sporthalle Zunsweier	2	3.500	0			200		3.300		0						In 2018 sind bautechnische Maßnahmen erforderlich um Substanzverlust vorzubeugen. Weitere größere Sanierungsarbeiten mittelfristig erforderlich
198	Generalsanierung Sporthalle Schillergymnasium 2. BA	2	2.150	1.100					1.050		200						In einem ersten, großen Bauabschnitt wurde die Schillerhalle 2014/15 aufwändig saniert. Die Sanierung der Sanitärtrakte sowie noch weitergehende energetische Sanierungen (siehe auch nächste Maßnahme) sollen folgen - in der Prioritätenabwägung mit den Sanierungsmaßnahmen Schillergymnasium wurde diese Maßnahme in Stufe II verortet.
199	Sporthalle Schillergymnasium - energetische Gebäudesanierung	2	1.600	900					700							123	
200	Halle Nord-West - großer Bauunterhalt (Elektro, Lüftung, Heizung, MSR)	1	455	0					455								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB5 mittelfristig bautechnisch notwendig:
201	Generalsanierung Sporthalle Okengymnasium	3	1.200	450					750		0						verschiedene Kleinmaßnahmen, die mittelfristig erforderlich werden
202	BKZ Allwetternaturrasen für den FV Zell-Weierbach, TuS Windschlag und VfR Elgersweier	1	325	0	325						0						siehe Beschluss im Sportausschuss vom 7.10.2015 und GR am 12.10.2015
203	BKZ Tennishalle TC Bohlsbach		225	0	225												Baukostenzuschuss gemäß Beschluss des GR vom 12.10.2015
204	Sportrasenkonzept - Innenstadt	1	1.080	0	665				415								Mit erster Priorität soll 2016/17 das Trainingszentrum SCO umgesetzt werden. In einem zweiten Schritt soll dann die Maßnahme DJK/Ataspor realisiert werden - ob dies bereits im DHH 2018/19 machbar ist, soll dann neu geprüft werden.
205	Ersatzbeschaffung Geräte für Sporthallen	1	548	308	20	20	20	20	80	80	0						Fortlaufendes Programm

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
206	BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagensanierungen	1	2.510	1.310	100	100	100	100	400	400	0						Fortlaufendes Programm
207	BKZ Neubau Vereinsheim ETSV in der Freiburger Straße	1	325	0	325						0						entsprechende GR-Beschluss vom 13.05.2013 (Vorlage 024/13) liegt vor
208	Zuschuss Sanierung der Stehplatz-Tribüne im Karl-Heitz-Stadion	0	30	0	30						0						Mittelfristig ist eine Sanierung der Stehplatz-tribünen im Karl-Heitz-Stadion erforderlich. Zur Planung der Maßnahme evtl. für den DHH 2018/19 ff. und zur Kostenermittlung soll eine Planungsrate in 2016 eingestellt werden.
209	BKZ Sanierung Tartanbelag Schaible-Stadion		128	0					128		0						Die Oberschicht des Tartanbelages zeigt auf Grund der intensiven Nutzung Abnutzungserscheinungen. Eine Sanierung wird daher in den nächsten Jahren unumgänglich sein.
210	BKZ Sanierung Tartanbelag ESV		82	0		82					0						Die Oberschicht des Tartanbelages ist auf Grund der intensiven Nutzung abgenutzt. Da das Stadion zentrale Übungsstätte für den Schulsport und den hiesigen national erfolgreichen Leichtathletikverein ist, bedarf es einer zeitnahen Sanierung des Belages. Vgl. GR-Vorlage 129/15 (in GR-Sitzung am 12.10.2015)
	Summe Teilhaushalt 13		70.530	20.125	6.300	8.942	9.810	5.810	17.903	1.640	1.575	66	1.150	1.450	450	1.789	
	Teilhaushalt 14 - Familie und Soziales																
211	Anna-v-H-Haus - Schadenssanierung	1	3.000	0	50	950	2.000										Umfangreiche Holzschäden an Fassade und Dach machen eine grundlegende Sanierung unausweichlich (siehe Vorlage zum HBA am 23.11.2015).
	Summe Teilhaushalt 14		3.000	0	50	950	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Teilhaushalt 15 - Förderung von Kindern und Jugendlichen																
212	Jugendarbeitsprojekt - großer Bauunterhalt (Dach, Fenster, Sonnenschutz, Innenwände, Bodenbeläge)	1	115	0		15			100								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes bautechnisch notwendig
213	Kita Elgersweier 1. Fensteraustausch Altbau 2. Fassaden- und Dachsanierung	1	270	40					230		0						Abnutzungserscheinungen an den Fenstern sowie Mängel an Fassade und Dach müssen mittelfristig behoben werden.
214	Kiga Griesheim Dachsanierung Altbau		180	0	20	160					0						Aufgrund des hohen Alters des (Ziegel-)Dachs und der mangelhaften Dämmung ist eine entsprechende Sanierung erforderlich
215	Mensa Anbau Kindergarten Griesheim		300	0	300												In der Kita Griesheim steht keine ausreichende Küche sowie kein Essraum für die Kleinkinder zur Verfügung. Übergangsweise behilft man sich mit dem Foyer Sporthalle

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

Ild. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
216	Kita Rammersweier - bauliche Neugestaltung	1	175	0	25	150					0						Die Kita Rammersweier ist eine der ältesten Einrichtungen. Die bauliche und funktionale Aufteilung der Räume muss an die in den letzten Jahren veränderten Anforderungen angepasst werden. Ebenfalls sanierungsbedürftig sind die Sanitäranlagen. Durch den Auszug des Horts an die Schule bestehen hier nun die Möglichkeiten.
217	KiGa Weier - großer Bauunterhalt (Ausstattung, Decken, Elektro, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR)	1	270	0					270		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig.
218	Neuer Windfang im Eingang der Kita's Waltersweier und Windschlag	1	75	45	30						0						Eingangsbereiche sind sehr zugig. Hoher Energieverlust in den betreffenden KiTa's durch fehlende Windfänge.
219	Kindertagesstätten - Einbau neuer Garderoben und Kinderwagenabstellplätze		179	0	53	53	53	20									Den veränderten Anforderungen an Kindergarderoben muss Rechnung getragen werden.
220	Versch. KiTas - Erneuerungen Küchen	1	150	0	50	50	50										Teilweise veraltete Haushaltsküchen in den Kitas Windschlag, Franz-Simmler sowie Henry-Dunant aus hygienischen Gründen getauscht werden.
221	Mühlbachhopper - Einhausung Terrasse	1	100	0	100												Schaffung eines Schlafrums, welcher derzeit zum Erhalt der Betriebserlaubnis fehlt.
222	SFZ Albersbösch Anbau Krippengruppe	2	1.750	50	1.000	700					0		320				siehe Vorlage AFJ am 18.11.2015 - es sollen 3 Krippengruppen angebaut und insgesamt das Gebäude neu organisiert werden
223	SFZ Albersbösch - großer Bauunterhalt (Dach, MSR (Heizung), Elektro)	1	550	0					550								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig.
224	KiGa Schauenburgstraße "Haus der kleinen Freunde" - Anbau Krippenplätze	2	850	0	50	800					0		320				siehe Vorlage AFJ am 18.11.2015 - es sollen 3 Krippengruppen angebaut und insgesamt das Gebäude neu organisiert werden
225	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein (sog. "Notfallkonto")	1	240	120	10	10	10	10	40	40	0						lfd. Programm
226	Sanierung Außenanlagen in den städtischen Einrichtungen	1	941	582	141	64	154				0						Neuanlage des Hügelbereichs im Außengelände der Kita des SFZ Oststadt 80 T€. 2. Bauabschnitt bei der Neuanlage des Außengeländes der Kita im SFZ Uffhofen 110 T€. Mehrere Einzelmaßnahmen auf dem Außengelände der Kita Rammersweier 80 T€. SFZ Innenstadt Kita - Beschattung durch zwei große Marktschirme 8 T€. Kita Bühl - Beschattung von Wasserstelle / Sandbereich im Krippenhof 7 T€. Kita Fessenbach - Erneuerung einer alten defekten Markise 5 T€. Mehrere Einzelmaßnahmen in der Kita Griesheim 28 T€. Kita Weier - Beschattung des U3-Bereiches durch einen großen Marktschirm 4 T€. Kita Lohgarten - Anlage eines U3-Bereiches mit Beschattung 30 T€. Kita Zunsweier - Beschattung des U3-Bereiches 7 T€.

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse						Begründung HA/GR-Vorlage
					2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	
227	BKZ Kath. Kiga Am Waldbach Diverse Sanierungsmaßnahmen	2	64	53	11						0						Sanierungsmaßnahmen Gesamtkosten: 16.000 € Städtischer Anteil 70%: 11.000 € Sanierung der Böden Gruppenzimmer ; Reparatur und Austausch Rohrleitungen; WC
228	BKZ Kath. Kiga St. Franziskus Bohlsbach Sanierungsmaßnahmen	2	35	0	35						0						Sanierungsmaßnahmen Gesamtkosten: 50.000 €; Städtischer Anteil 70%: 35.000 €; Parkettboden, Dachholz und Fenster, Dachdeckung, Trauf- und Ortgangschalung, Dachsparren, Glaserarbeiten.
229	BKZ Evang. Kita Kinderinsel Sanierungsmaßnahmen	2	22	0	22						0						Sanierungsmaßnahmen Gesamtkosten: 31.000 €; Städtischer Anteil 70%: 21.700 €; Parkettboden, Dachholz und Fenster, Dachdeckung, Trauf- und Ortgangschalung, Dachsparren, Glaserarbeiten
230	BKZ Waldorfkindergarten	2	29	0	29						0						Sanierungsmaßnahmen Gesamtkosten: 41.100 €; Städtischer Anteil 70%: 29.000 €; Sicherheitstechnik ASAL (Schließzylinder mit Not&Gefahrenfunktion, Panikschloss, Türknoopf und Klingeln an Eingangstüren); 20 Jahre alter Bodenbelag im Altbau erneuern; Überdachung einer Rampe zur Kinderkrippe; Verfugen Terrasse Mondgruppe; Pflasterarbeiten Gartenweg zum Vorplatz; Hygienetechnik: Waschmaschine, Trockner...
231	BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen	2	120	40	20	20	20	20			0						BKZ an kirchliche und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen mit dem auch aus Sicherheitsgründen notwendige, allerdings im laufenden Haushalt nicht eingeplante Maßnahmen abgerechnet werden.
232	BKZ an kirchl. und freie Kiga-Träger für Sanierung Außenanlagen	1	825	621	46	132	26				0						Komplette Neuanlage des Außengeländes der kath. Kita Franz-Walz 120 T€. Eltern-Kind-Zentrum Innenstadt komplette Erneuerung der Einzäunung und der Tore 8 T€. Ev. Kita "Haus der kleinen Freunde" neues Lagerhaus und Erneuerung eines defekten Maschendrahtzaunes 11 T€. Mehrere Einzelmaßnahmen am Kath. Kita im SFZ am Mühlbach 34 T€. Ev. Kita Kinderinsel - Sonnensegel im Außenbereich 8,4 T€. Kath. Kita Pustebblume - Neuerstellung des Rutschenbereiches 8,4 T€. Kath. Kita Pustebblume - Erweiterung des U3-Bereiches 14 T€.
	Summe Teilhaushalt 15		7.240	1.551	1.942	2.154	313	50	1.190	40	0	0	640	0	0	0	

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN

					Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	K *	Gesamt- betrag	bisher finanz.	2016	2017	2018	2019	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse	2016	2017	2018	2019	ff.	Begründung HA/GR-Vorlage	
	Teilhaushalt 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft																	
233	Investitionszuschuss für das Weingut Schloß Ortenberg		200	100			100										Beschlusslage	
234	Eigenkapitalzuführung an TBO zur Finanzierung Freizeitbad		18.500	10.000	6.500		2.000				0							
235	Zusätzliche Zuführung zur Finanzierung Freizeitbad für		2.000	0		2.000					0							
236	Mittelrückfluss aus Geldanlagen für Neubau Familien- und Freizeitbad		0	0							10.000	6.500						
237	Tilgungstreckungsdarlehen Waldorfschule		689	668	9	6	3	3			0							
238	Rückflüsse aus Wohnungsbaudarlehen		0	0							38	1	1					
239	Darlehen an Wohnbau Offenburg		500	350		50	50	50							350			
240	Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (KInvFG)		0	0								1.128						
241	Pensionsfonds		300	0		100	100	100										
	Summe Teilhaushalt 16		22.189	11.118	6.509	2.156	2.253	153	0	0	10.038	7.629	1	0	350	0		
	Auszahlungen / Einzahlungen (brutto)		233.995	79.593	27.353	24.608	22.599	12.341	69.127	8.649	25.221	9.538	4.675	3.325	2.761	8.370		
	abzügl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				9.538	4.675	3.325	2.761	8.370	0					davon:	1.754	KfW-Tilgungszuschüsse für	
	= Saldo aus Investitionstätigkeit				17.815	19.933	19.274	9.580	60.757	8.649							energetische Gebäudesanierungen	

* Konkretisierungsgrad der Planung:

0 = überschlägig ermittelt

1 = Kostenprognose

2 = Kostenschätzung nach DIN

3 = Kostenberechnung nach DIN